

MATTHÄUS HÄUPL: FOTOGRAF UND KÜNSTLER

Ein Brigittenauer aus dem 2.

Der Grafiker und Fotograf Matthäus Häupl ist in mehreren Domänen unterwegs. Seine Zuneigung zum 20. Bezirk lässt er nicht nur in seinem Monsterprojekt „Zurück in der großen Stadt“ erkennen.

Es war der 120. Geburtstag der Brigittenau, der Matthäus Häupl heuer die Gelegenheit bot, mit dem zweiten Teil seines durchkomponierten Zyklus „Ohne Worte“ prominent an die Öffentlichkeit zu treten. Die Heldin ist eine „Zeitreisende“, die aus einer Parallelwelt kommend den 20. Bezirk anhand alter Fotografien erkundet. Häupl verschränkt dabei mit kunstvollen Hybriden von Grafik und Fotografie zwei Welten ineinander.

GAUSSPLATZ

Im ersten Teil von „Ohne Worte“ durchstreift Häupls

„Es ist die Perspektive jemandes, die Handys oder Autos nicht kennt.“

Häupl zu „Ohne Worte“

Heldin Wien, nun soll ein dritter Teil folgen. Dass der Fotograf hier eine Figur geschaffen hat, die lustvoll

VIELSEITIG | Ausdrucksstarke Fotos hat Häupl ebenso in seinem Repertoire wie die Gestaltung eines Plattencovers oder eine Science-Fiction-Erzählung.



und neugierig Grenzen überschreitet und auslotet, liegt vielleicht in der Tatsache begründet, dass Häupl selbst an der Grenze zweier Welten lebt: am Gaußplatz, wo

Leopoldstadt und Brigittenau ineinander verschmelzen. „Fünf Meter von meinem Wohnhaus entfernt liegt der 20. Bezirk.“ Und natürlich sind auch Fotografen neugierige Wesen, die täglich Grenzen überschreiten müssen, um in andere Welten eindringen zu können. (Dem Gaußplatz hat Häupl übrigens

einen eigenen Fotozyklus gewidmet.) Klarerweise hat der Künstler auch „normale“ Fotografien im Programm, und manchmal unternimmt er auch einen Ausflug in die Welt der Musik. So hat er unlängst das Cover für die Single „in da Bre...“ des Brigittenauer Poeten und Musikers Edi Mayr entworfen. Häupl ist für vieles offen – nur eines mag er gar nicht: dass jemand zu ihm „Matthias“ sagt. Seine Antwort wäre unweigerlich: „Der Hias ist jemand anderer!“ Zu sehen ist eine Auswahl von Häupls Werken auf: www.pictrs.com/photographics

Hans-Paul Nosko

NACHBAR
DER
WOCHE



Name | Matthäus Häupl (nicht verwandt mit dem ehemaligen Bürgermeister)
Beruf | Fotograf und Inhaber einer Werbeagentur
Hobby | Mein Hobby ist mein Beruf.

Alter | Ich bin 1969 geboren – ein guter Jahrgang: das Jahr der Mondlandung.
Mein Wohnbezirk | Ich wohne fünf Meter von der Brigittenau entfernt in der Leopoldstadt.
Was ich dort mag | Die Vielfalt der Menschen und ihr meistens positiver Umgang miteinander und das viele Grün gleich ums Eck.
Was mir wichtig ist | Gerechtigkeit. Was ich nicht mag, sind falsche Freunde – die riecht man gleich.

Worauf ich stolz bin | Auf mein Team, mit dem wir unsere Zeitreisende auf die Beine gestellt haben. (Ein Langzeitprojekt, das Matthäus Häupl für das 120-Jahre-Jubiläum der Brigittenau ins Leben gerufen hat, indem er alte Ansichten des Bezirks mit einer eigens entworfenen fiktiven Darstellerin grafisch verschmilzt, s. Artikel)
Lebensmotto | Öfter die Perspektive wechseln und leben und leben lassen.



VERDECKT | Häupl ist ein Fotograf, der genau weiß, wo sein Platz ist: hinter der Kamera.